

Rätselspass und spezielle Stadtbesichtigung

Am Wochenende vom 2. und 3. September begaben sich 24 Turnerinnen und Turner aus der Fit&Fun-Riege des STV Dussnang-Oberwangen auf die jährliche traditionelle Turnfahrt.

Dussnang-Oberwangen – Der Ausflug fand erstmals in der Riegegeschichte im September statt, weil am üblich geplanten Wochenende bereits der Helfer Anlass stattfand. Im Nachhinein stellte sich diese Terminverschiebung aufgrund des schönen und warmen Sommerwetters als ein Segen heraus. Doch bevor es so richtig losging, gab es zur Einstimmung in der Meisterbäckerei Botti in Sirnach einen leckeren und grosszügigen Brunch. Das nächste Ziel hiess «Boda Borg» in Rümlang. Während vier Stunden galt es in Kleingruppen knifflige Aufgaben zu lösen. An den fröhlichen Gesichtern konnte man erkennen, dass dieser Rätselspass sichtlich Freude machte und manch einer hätte gern noch die eine oder andere Challenge absolvieren wollen. Doch die Zeit tickte erbarmungslos und die beiden Reiseleiter Bettina Koller und Ralf Haas loteten die Reisegruppe mit Bus und Bahn nach Burgdorf. Nach dem Zimmerbezug in der Jugendherberge im Schloss Burgdorf ging es zum kulinarisch-mexikanischen Abend in die Bundeshauptstadt Bern. Am Sonntagmorgen erwartete die hungrigen Mäuler ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.



Die Fit&Fun-Riege erkundigte die Stadt Burgdorf mit dem Golfschläger.

Mit Golfschläger, Ball und Plänchen ausgerüstet, konnte danach die Stadt Burgdorf erkundet werden. «Urban Golf» nennt sich diese spezielle Art der Stadtbesichtigung, bei welcher es nicht bloss ums Auffinden von Sehenswürdigkeiten geht, sondern auch darum, dass dort mit dem Abschlagen des

Golfschlägers Punkte gesammelt werden. Auf der anschliessenden Heimreise konnten die Erlebnisse ausgetauscht und der Geselligkeit gefrönt werden. Am späteren Nachmittag erreichten die Fit&Funner ein wenig müde, aber glücklich die heimischen Gefilde.

eing. ■

Ein Riesenplausch am Entenrennen

Einen Heidenspass am Wetteifern der bunten Plastikenten auf der Lützelburg hatten die zahlreichen Kinder mit ihren Angehörigen am vergangenen Samstag um die Mittagsstunde.

Aadorf – Alles war für die zweite Auflage des Entenrennens angerichtet: Ein Tisch war mit sechs Enten in verschiedenen Farben belegt. Wer zwei Franken Wetteinsatz für eine Ente leistete, war zur Teilnahme am Rennen berechtigt. Erwartungsfrohe Kinder, aber auch Erwachsene, mochten sich den Spass nicht nehmen lassen. Unweit des Wasserrades, bei der der Brücke an der Hegistrasse, rund 130 Meter bachaufwärts, war der Start anberaumt worden. Dorthin bewegten sich die hoffnungsvollen Entenbesitzer, um ihre Tiere dem knietiefen Wasser anzuvertrauen. Dann setzte das Mitfieberten ein: Ob zugunsten der gelben, roten, blauen, grünen oder pinkfarbenen Kreatur, völlig egal. Schliesslich musste am Ziel das Fangnetz über den Sieg der sechs gestarteten Kontrahenten entscheiden. Es sei denn, ein steuerloses Tier sei zuvor hängen geblieben, was sich jedoch mit einem Anstossen hatte korrigieren lassen. Ob die Farbe einen Einfluss auf den Ausgang hatte oder das gute Zureden, lässt sich im Nachhinein nicht sagen. Wohl waren dem Zufall Tür und Tor geöffnet. Der Gewinner durfte sich über das Preisgeld von vier Franken freuen, der Zweitplatzierte hielt sich mit zwei Franken schadlos. Süssigkeiten gabs für alle. Und etwas Casino-Feeling dazu.

Auch nächstes Jahr

In der Nähe des Grütals trafen sechs VS-Mitglieder des Einwohnerversins Aadorf die Vorkehrungen für die Mittagsverpflegung. Die Festtische unter den schattenspendenden Tannen waren gut belegt. Die Festwirtschaft lieferte günstige Getränke und Würste zum Selbstgrillieren. VS-Mitglied Florian Jud konnte ein positives Fazit



Aus unerfindlichen Gründen setzte sich diesmal die pinkfarbene Ente durch.



Geduld vor einem tollen Familienerlebnis.

ziehen: «Es war in jeder Hinsicht ein guter Anlass. Viele Leute, gute Stimmung und mit 40 Starts eine erfreuliche Teilnahme, noch besser als vor

einem Jahr. So gesehen wird der Anlass auch nächstes Jahr wieder zum Programm gehören.»

Kurt Lichtensteiger ■

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Münchwilen
Gestorben am 6. September 2023
in Münchwilen

Walter Karl Mäder

geboren am 2. Juni 1930, verheiratet,
von Kirchberg SG, wohnhaft gewesen
in Münchwilen, Rebenacker 4

Die Abkündigung findet am
Dienstag, 12. September 2023, um
10 Uhr in Dussnang statt.
Besammlung auf dem Friedhof.

Politische Gemeinde Münchwilen
Gestorben am 5. September 2023
in Münsterlingen

Roland Hermann Hofmann

geboren am 15. März 1949,
verheiratet, von Sutz-Lattringen BE,
wohnhaft gewesen in Münchwilen

Die Abkündigung findet im engsten
Freundes- und Familienkreis statt.

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 7. September 2023
in Aadorf

Andreas Ruh

geboren am 26. Januar 1956,
verheiratet, von Buchs SH, wohnhaft
gewesen in Aadorf, Schützenstrasse 41

Abkündigung am Samstag,
23. September 2023, um 14 Uhr,
Chrischona Frauenfeld.



Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen

Telefon 071 969 55 44 oder per Email an:
todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:

Dienstausgabe Sonntag, 18 Uhr
Freitagsausgabe Mittwoch, 18 Uhr

NÄHWERKSTATT-SIRNACH

Einladung zum

TAG DER OFFENEN TÜRE

Samstag, 23. September 2023

von 12 Uhr bis 17 Uhr

Wo Brigitte von Bergen, Fischingerstrasse 61, 8370 Sirnach
www.naehwerkstatt-sirnach.ch

Günstig inserieren
ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE